

Eine Initiative der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Schaffhausen, der Alternativen Liste Schaffhausen und des Gewerkschaftsbundes des Kantons Schaffhausen.

**Kantonale Volksinitiative**

**«Schluss mit Steuerprivilegien für ausländische Millionäre (Abschaffung der Pauschalsteuer)»**

Die Unterzeichnenden im Kanton Schaffhausen Stimmberechtigten verlangen gestützt auf Artikel 27 KV mit dieser Volksinitiative folgende Gesetzesänderung:

**«Art. 15 Absatz 2 des Gesetzes über die direkten Steuern vom 20. März 2000 (SHR 641.100) wird aufgehoben.»**

Gemeinde:

	Name	Vorname	Geb. Datum	Strasse	Unterschrift	Kontrolle
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Diese Volksinitiative dürfen nur im Kanton Schaffhausen stimmberechtigte Personen unterzeichnen. Wer das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, wird gemäss Art. 281 bzw. 282 des Strafgesetzbuches mit Busse oder Gefängnis bestraft.

Durch die Gemeinde auszufüllen:

Die unterzeichnende zuständige Amtsperson bestätigt hiermit, dass die (Anzahl) \_\_\_\_\_ Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in der obgenannten Gemeinde stimmberechtigt sind.

Ort, Datum:

Die zuständige Amtsperson:

Amtsstempel:

Unterschrift:

Amtl. Eigenschaft:

**Initiativkomitee, Rückzugsklausel und Argumentarium auf der Rückseite** ➔

### **Folgende Personen gehören dem Initiativkomitee an:**

Till Aders, Präsident AL, Schaffhausen, Werner Bächtold, Kantonsrat, Schaffhausen, Amila Dracic, Stv. Präsidentin AL, Schaffhausen, Hans-Jürg Fehr, Nationalrat, Schaffhausen, Andrea Filippi, Schaffhausen, Matthias Freivogel, Kantonsrat, Schaffhausen, Matthias Frick, Kantonsrat, Trasadingen, Peter Gloor, Kantonsrat, Neuhausen, Alex Granato, Schaffhausen, Martin Jung, Schaffhausen, Florian Keller, Kantonsrat, Schaffhausen, José Krause, Dörflingen, Andi Kunz, Schaffhausen, Christoph Lenz, Grossstadtrat, Schaffhausen, Nella Marin, Schaffhausen, Martina Munz, Kantonsrätin, Hallau, Jonas Schönberger, Kantonsrat, Schaffhausen, Sabine Spross, Kantonsrätin, Schaffhausen, Luca Tissi, Beringen, Roger Windler, Schaffhausen.

### **Rückzugsklausel:**

Die oben erwähnten Personen des Initiativkomitees sind berechtigt, mit dem absoluten Mehr ihrer Stimmen die Volksinitiative vorbehaltlos zurückzuziehen.

## **«Weg mit dem Privileg für die Reichsten der Reichen»**

Von der Pauschalsteuer profitieren die Reichsten der Reichen. Ausländische Millionäre, die in der Schweiz wohnen. Sie sind Steuerflüchtlinge, die ihre Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft nicht wahrnehmen. Dies ist gegenüber Kleinverdienern, dem Mittelstand und Familien, welche ihr hart verdientes Geld ordentlich versteuern nicht tragbar! Die Initianten fordern die Abschaffung der Pauschalsteuer!

### **Sonderstatus für Superreiche!**

Die Pauschalbesteuerung gilt nur für superreiche Ausländer. Als Aufwand wird das Fünffache des Mietwertes der bewohnten Liegenschaft eingesetzt. Es wird nicht wie bei «Otto Normalverbraucher» das Einkommen und Vermögen versteuert!

### **Ein Mittel zu Steuerhinterziehung!**

Die Pauschalbesteuerung wurde einst für wohlhabende Ausländer erfunden, die sich in der Schweiz zur Ruhe setzen. Die meisten Pauschalbesteuerten sind jedoch weit unter 65 Jahre alt. Die Pauschalbesteuerung wird zur Steuerhinterziehung missbraucht und gehört deshalb im Kanton wie AUCH schweizweit abgeschafft!

### **Eine Diskriminierung der Bevölkerung!**

Die Pauschalbesteuerung verstösst gegen das Gebot, DASS alle Steuerpflichtigen gleich zu behandeln SIND. Sie privilegiert ausländische Millionäre gegenüber dem normalen Steuerzahler. Sie diskriminiert Arbeitnehmer, Kleinverdiener, die einfache Schweizer Familie und Rentner. Wir fordern gleiches Recht für alle!

### **Die Verantwortlichen handeln nicht!**

Selbst die kantonalen Finanzdirektoren geben zu, dass die Pauschalsteuer «gewisse Bedenken» weckt. Sie möchten retten was zu retten ist und versuchen uns mit minimalen Anpassungen der Pauschalsteuer zu besänftigen! Das ändert nichts an der Tatsache, dass diese Form des Steuerprivilegs ein gesetzlich verankerter Steuermissbrauch «darstellt»!

### **Unsere Wirtschaft profitiert nicht!**

Die Pauschalsteuer bringt keinen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Kantonen und ist für die Firmenansiedlung im Kanton Schaffhausen nicht relevant. «Ein ausländischer Manager darf nicht in der Schweiz arbeiten, um von der Pauschalbesteuerung profitieren ZU KÖNNEN.» Pauschalbesteuerung hat nichts mit Wirtschaftsförderung zu tun!

### **Der Ertrag ist minimal!**

Im ganzen Kanton Schaffhausen gibt es gerade mal drei Pauschalsteuere dossiers; alle in der Stadt Schaffhausen. Diese superreichen Personen zahlen gemeinsam weniger als 0.2 % (ca. 400.000 CHF) an den Gesamtsteuerertrag. «Würde nur eine dieser Personen normal Steuern zahlen, käme unserem Kanton ein x-faches dieses Betrages zugute.»

### **Andere Kantone handeln!**

13 Kantone kennen die Besteuerung nach Aufwand. Am 8. Februar 2009 hat das Zürcher Volk einer Abschaffung der Pauschalbesteuerung zugestimmt, obwohl, der Anteil aus der Pauschalbesteuerung massiv höher liegt als in Schaffhausen! In anderen Kantonen laufen ähnliche Vorstösse.

### **Diese Initiative fordert soziale Gerechtigkeit!**

### **Unterschreiben Sie deshalb die Kantonale Volksinitiative**

«Schluss mit Steuerprivilegien für ausländische Millionäre (Abschaffung der Pauschalsteuer)»